

# Ideen gegen den Lehrermangel

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. August 2022 13:16

[Zitat von ivdp](#)

Um als Williger mal zu Antworten:

Den Job nicht so "hochloben". Und das ist kein geheule oder gar verbreiten mieser Stimmung gegen "typische" Lehrkräfte.

Warum muss ich ein Studium absolviert haben, wenn ich über 10 Jahre Berufserfahrung habe, Auszubildende seit einiger Zeit erfolgreich Begleite (sprich AdA) und im Prüfungsausschuss meines jeweiligen Berufes sitze?

Warum kann jemand, der eben das Wissen im Betrieb vermittelt nicht einfach ans BK?

Klar, der Weg, der das Möglich macht nennt sich PE. Aber auch dann nur für Primar- oder Sekundarstufe 1.

Fürs BK brauch ich wieder nen Studium..... Und werde mies bezahlt.

Mal ehrlich - Hand aufs Herz - das BK ist nicht verpflichtet Ausbildungsinhalte zu liefern. Die können auch Religion, Sport, Deutsch und Englisch machen. Und zwar wirklich 0-8-15. Berufsbezogen ist vielleicht das man den Austauschschüler "James" durch den Kunden "Mr. X" ersetzt. Vertragspartner ist der Betrieb. Im Zweifel hängt's also an mir als Ausbilder, ob jemand Prüfungstauglich ist oder nicht und somit haftbar ist.

Und ich glaube, so geht es vielen die gerne "umsatteln" würden. Aber eben nicht können/dürfen oder gar: sollen? 😊

Alles anzeigen

Sorry, das siehst Du falsch! Nur weil Du einen Azubi im Betrieb "unterrichtest", kannst Du noch lange nichts über die Arbeit am BK urteilen. Genau das nervt einen auch: jeder meint, einem den Beruf erklären zu können.

Nur soviel: Es geht nicht um reine Fachinhalte! Da könnte man jeden ausgebildeten Facharbeiter aus der Praxis nehmen. Die Arbeit in der Schule ist um Längen vielschichtiger, als Du es glaubst! Du kannst mir das abnehmen: Ich habe eine Ausbildung gemacht, danach FH-Studium absolviert und dann noch an der Uni studiert. Und erst das Ref hat mir fundiert das Praxiswissen für die Schule gebracht. Von dem ganzen drumherum mit Bezirksregierung und

Ministerium fange ich mal besser gar nicht erst an.

Und trotzdem: Natürlich muss das BK Fachinhalte auch liefern! Beispiel Industrie Metall: Da gibts einen Betrieb, der nichts anderes macht als an einer CNC-Fräsmaschine Teile für Windräder zu fertigen. Der Azubi wird aber als Industriemechaniker ausgebildet und muss weitaus mehr wissen, als den Umgang mit einer CNC-Fräse.

Andere Beispiele kannst Du Dir selber für Deinen Beruf ausdenken oder auf jeden beliebigen Beruf abwandeln.

Und bitte: Keine Arroganz gegenüber den Lehrer\*innen am BK! Das nervt am meisten. Wer einen Beruf ergreifen möchte, muss die Anforderungen erfüllen. Und die sind in NRW: Master Ed. und Referendariat. Wer die Anforderungen nicht erfüllt, muss sie nachholen. Gottseidank ist das so! Die Schüler\*innen haben ein Anrecht auf Unterricht durch Leute, die gut ausgebildet sind.